

OFFENER BRIEF AN DIE BUNDESKANZLERIN

Frau Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Nachrichtlich:
Innenministerium
Auswärtiges Amt
Integrationsbeauftragte
Innenausschuss
Auswärtiger Ausschuss
Ausschuss für Menschenrechte
und humanitäre Hilfe

Berlin/Frankfurt, 03. April 2019

Drei Forderungen aus der Zivilgesellschaft: Notfallplan für Bootsflüchtlinge / "Sichere Häfen" ermöglichen / Keine Rückführung nach Libyen

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

in den vergangenen Wochen hat Deutschland gemeinsam mit anderen europäischen Staaten immer wieder Menschen aufgenommen, die im Mittelmeer aus Seenot gerettet wurden. Wir sehen dieses Engagement und begrüßen es, dass die Bundesrepublik bei anderen EU-Mitgliedstaaten für einen Verteilmechanismus für diese Menschen wirbt.

Wir, die Unterzeichnenden, setzen uns auf unterschiedliche Weise für eine menschenrechtsbasierte, solidarische Flüchtlingspolitik ein – als Flüchtlings- und Menschenrechtsorganisationen, Wohlfahrtsverbände, Kirchen, humanitäre Hilfsorganisationen, Seenotrettungsorganisationen, Kommunen, Gewerkschaften, zivilgesellschaftliche Bewegungen und lokale Bündnisse.

Wir sind erschüttert angesichts der gegenwärtigen europäischen Politik, die immer stärker auf Abschottung und Abschreckung setzt – und dabei tausendfaches Sterben billigend in Kauf nimmt. All diese Menschen haben Schutz und eine menschenwürdige Zukunft für sich und ihre Familien gesucht.

Die Pflicht zur Seenotrettung ist Völkerrecht und das Recht auf Leben nicht verhandelbar. Diese Verantwortung trifft in erster Linie die EU und ihre Mitgliedstaaten; sie müssen eine völkerrechtsbasierte Seenotrettung auf dem Mittelmeer gewährleisten. Sie haben sich auch dazu verpflichtet, Schutzsuchenden Zugang zu einem fairen Asylverfahren zu gewähren. Für all dies sind wir gemeinsam mit zehntausenden Menschen in den vergangenen Monaten bundesweit auf die Straße gegangen.

Dass zivile Helfer*innen kriminalisiert werden, die der unterlassenen Hilfeleistung der europäischen Staaten nicht tatenlos zusehen wollen, ist ein Skandal. Diese Politik muss beendet werden, denn sie bedroht nicht nur das Leben von Menschen, sie setzt auch unsere eigene Humanität und Würde aufs Spiel. Und sie beschädigt das Vertrauen in den Rechtsraum und die Handlungsfähigkeit der Europäischen Union

und ihrer Mitgliedstaaten. Daher bedarf es einer Neuausrichtung der deutschen und europäischen Politik.

Wir wenden uns an Sie als eine Kanzlerin, die in einem kritischen Moment einen Entschluss gefasst hat, europäisch zu handeln. Die folgenden Maßnahmen weisen aus unserer Sicht Wege aus der derzeitigen humanitären Katastrophe und der politischen Krise. Jetzt, kurz vor den Europawahlen 2019, sind sie wichtiger denn je.

1. Notfallplan für Bootsflüchtlinge: Die Bundesregierung verhandelt bereits mit anderen europäischen Staaten über ein Verteil- und Aufnahmeverfahren (Relocation) für im Mittelmeer gerettete Flüchtlinge. Mehrere europäische Staaten sollen sich mit der EU-Kommission zusammenschließen und unter Koordination des Asylunterstützungsbüros EASO die Menschen unter Anwendung der Humanitären Klausel der Dublin-Verordnung nach einem vorher festgelegten Schlüssel verteilen. Den Schutzsuchenden muss nach Anlandung in einem sicheren europäischen Hafen eine menschenwürdige Aufnahme und Zugang zu einem fairen Asylverfahren gewährt werden. Der Europäische Flüchtlingsrat hat dazu einen praktikablen Vorschlag gemacht.¹ Wir appellieren an Sie, schnellstmöglich einen solchen Notfallplan für Gerettete und andere über das Mittelmeer ankommende Schutzsuchende umzusetzen.

2. „Sichere Häfen“ ermöglichen: Wir bitten die Bundesregierung, aufnahmebereiten Kommunen in unserem Land die freiwillige Aufnahme von zusätzlichen Schutzsuchenden in einem europäischen Relocation-Verfahren zu ermöglichen. Zahlreiche deutsche Städte und Gemeinden haben sich in den vergangenen Monaten zum „Sicheren Hafen“ erklärt und ihre Aufnahmebereitschaft signalisiert. Für sie muss eine Möglichkeit geschaffen werden, über ihre Aufnahmepflicht gemäß Königsteiner Schlüssel hinaus, zusätzlich freiwillig Schutzsuchenden aufzunehmen – entweder auf Grundlage bestehender oder neuer rechtlicher Regelungen.

3. Keine Rückführungen nach Libyen: Die EU und die Bundesrepublik müssen das Non-Refoulement-Gebot als zwingendes Völkerrecht achten und umsetzen. Wir bitten Sie, dieses Gebot deutlich gegenüber anderen Staaten zu verteidigen. Das Verbot der Zurückweisung in eine Bedrohungssituation verlangt, dass gerettete Menschen an einen sicheren Ort evakuiert werden. Einige der südlichen Mittelmeeranrainer bemühen sich Asylsysteme aufzubauen. Aufgrund der fehlenden rechtsstaatlichen Garantien kann ein sicherer Ort bis auf weiteres jedoch nur in der EU liegen. Nach Libyen zurückgebrachte Menschen sind systematisch Folter, Versklavung und Gewalt ausgesetzt, wie Sie aus UN- und Botschaftsberichten wissen. Dementsprechend darf es keine Zurückführung nach Libyen geben. Daraus ergibt sich auch, dass die Bundesregierung und die EU jede Unterstützung und Ausbildung der sog. libyschen Küstenwache einstellen müssen. Diese fängt fliehende Menschen erwie-senermaßen auf hoher See ab und bringt sie mit Gewalt nach Libyen zurück. Auch andere Staaten dürfen nicht dabei unterstützt werden, Schutzsuchende Menschen abzuwehren, in Gefahr zurückzudrängen oder unter unmenschlichen Bedingungen festzuhalten.

¹ Relying on Relocation: ECRE Proposal for a Predictable and Fair Relocation following Disembarkation, 25.01.2019 www.ecre.org/relying-on-relocation-ecre-proposal-for-a-predictable-and-fair-relocation-following-disembarkation/

Wir richten diese Forderungen an Sie und werden uns auch künftig mit aller Kraft für politische Lösungen einsetzen, die von Humanität geleitet sind.

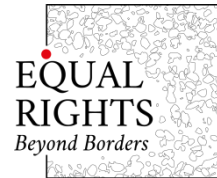
Hochachtungsvoll





Ökumenische
Bundesarbeitsgemeinschaft
**Asyl in der
Kirche**

Lawyers without Borders
Anwälte ohne Grenzen (AoG) - Lawyers without Borders (LwB) e.V.



BDKJ Bund der Deutschen
Katholischen Jugend



Forum
*Hochschule
& Kirche*

**BAG
K+R**



Evangelische Frauen
in Deutschland e.V.



**Brot
für die Welt**
JUGEND

Diakonie
Katastrophenhilfe

Aktionsbündnis  gegen AIDS

KOK Bundesweiter Koordinierungskreis
gegen Menschenhandel e.V.



verband binationaler
familien und partnerschaften



Deutsche
Gesellschaft für
Soziale Arbeit



AWC Deutschland e.V.
Weltbürger & Weltbürgerinnen



arbeitsgemeinschaft der
eine welt-landesnetzwerke
in deutschland e.v.

تبنى ثورة
adopt a revolution



Women in Exile & Friends

Flüchtlingsfrauen werden laut.



NAD

Netzwerk Afrika Deutschland

Bundesweite Organisationen

ACAT Deutschland (Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter)	Rechtsextremismus (BAG K+R)	Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland
ADRA Deutschland e.V.	Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	Jugend Rettet e.V.
Aktion Deutschland Hilft	Bundesverband NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.	KOK - Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V.
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.	Campact	Konvent evangelischer TheologInnen in der Bundesrepublik Deutschland e.V.
Aktionsbündnis gegen AIDS - Action against AIDS Germany	civilfeet-support e.V.	kritnet – Netzwerk für kritische Migrations- und Grenzregimeforschung
Amnesty International	Der Paritätische Gesamtverband	MISEREOR
Anwälte ohne Grenzen - Lawyers without Borders e.V.	Deutsche Aidshilfe	Mission Lifeline e.V.
Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V.	Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.	Moabit hilft e.V.
Ärzte der Welt e.V. - Doctors of the World Germany	Deutscher Caritasverband e.V.	Netzwerk Afrika Deutschland (NAD)
Ärzte ohne Grenzen e.V. - Medecins Sans Frontieres	Deutscher Gewerkschaftsbund	Neue Richtervereinigung e.V.
AWC Deutschland e.V.	Diakonie Deutschland	Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche e.V.
AWO Bundesverband	Diakonie Katastrophenhilfe	PRO ASYL
AWO International	Equal Rights Beyond Borders	RESQSHIP e.V.
borderline-europe - Menschenrechte ohne Grenzen e.V.	Evangelische Frauen in Deutschland e.V.	Save the Children
Brot für die Welt	FC St. Pauli	Sea-Eye e.V.
Brot für die Welt Jugend	FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e. V.	Sea-Watch e.V.
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	Flüchtlingspaten Syrien e.V.	SEEBRÜCKE - Schafft Sichere Häfen!
Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V.	Forum Hochschule und Kirche e.V.	SOLWODI e.V. Deutschland
Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und	IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit – Deutschland e.V.	SOS MEDITERRANEE Deutschland e.V.
	IUVENTA - Solidarity at Sea	Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.
		Women in Exile & Friends

Landesweite und regionale Organisationen

AK Asyl Flüchtlingsrat Rheinland-Pfalz	Diakonisches Werk Pfalz	Initiativausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz
Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.	Diakonisches Werk Schleswig-Holstein	Landesvereinigung NRW der VVN/BdA (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/ Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten)
Berlin-Brandenburgische Auslands-gesellschaft (BBAG) e.V.	Eine Welt Netz NRW	Seite an Seite e.V.
Bezirksjugendwerk der AWO Hessen-Süd e.V.	Evangelische Frauen in Mit-teldeutschland	Paritätische Wohlfahrtsver-band Niedersachsen e.V.
Caritas in Niedersachsen	Evangelische Kirche in Mittel-deutschland	Reformierter Kirchenkreis in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EK-BO)
Caritasverband für das Erz-bistum Hamburg e.V.	Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte	"weltweit" - die Freiwilligenor-ganisation von Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.
Caritasverband für die Diöze-se Würzburg e.V.	Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens	
Caritasverband für die Region Krefeld e.V.	Flüchtlingsbeauftragter im Bistum Münster	
Diakonie Baden	Flüchtlingshilfe Mittelhessen e.V.	
Diakonie Bayern	Flüchtlingsrat Baden-Württemberg	
Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	Flüchtlingsrat Bayern	
Diakonie Hessen	Flüchtlingsrat Brandenburg	
Diakonie in Niedersachsen	Flüchtlingsrat Hamburg	
Diakonie Mitteldeutschland	Flüchtlingsrat Hessen	
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe	Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern	
Diakonie Württemberg	Flüchtlingsrat Niedersachsen	
Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg	Flüchtlingsrat NRW	
Diakonisches Werk Bremen	Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt	
Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.	
Diakonisches Werk Hamburg	Flüchtlingsrat Thüringen	
Diakonisches Werk Mecklen-burg-Vorpommern	Frauenwerk der Nordkirche	
	Humanistischer Verband Ber-lin-Brandenburg KdöR	

Lokale Organisationen

AG Bleiben Köln	Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.	Evangelischer Kirchenkreis Prignitz
AG kirchliche Flüchtlingsarbeit in Hamburg	Diakonisches Werk Dortmund und Lünen GmbH	Evangelische Landeskirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
AK Asyl Freiberg a.N.	ESTAruppin e.V. - Gemein- dediakonische Initiative der Evangelischen Kirchengemeinden in Wittstock-Ruppin	Evangelische Leonhards- gemeinde Stuttgart
AK Asyl Pleidelsheim		
AK Asyl Remseck e.V.		
AK Asyl Sachsenheim	Ev. Andreasmehrde in Darmstadt (Hessen)	Evangelische St. Gotthardt - und Christuskirchengemein- de, Brandenburg an der Havel
Aktionskreis Hamburg Hat Platz	Ev. Gustav-Adolf- Kirchengemeinde, Ingelheim	Evangelische Gemeinde zu Düren
Arbeitskreis Asyl Affalterbach		
Arbeitskreis Asyl der Ev. Kir- chengemeinde Gütersloh	Ev. Hoffnungsgemeinde Wiesbaden Biebrich	Evangelische Kirchengemein- de Neufinkenkrug in Fal- kensee
Arbeitskreis Asyl Friedrichs- dorf e.V.	Ev. Kirche in Hessen und Nassau - Dekanat Vogelsberg	Evangelische Kirchengemein- de Wiesbaden-Bierstadt
Arbeitskreis Asyl Stuttgart	Ev. Kirchenkreis Oderland- Spree	Evangelisches Asylpfarramt Stuttgart
Arbeitskreis Asyl Vaihingen an der Enz	Ev. Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Ottensen	Exil - Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e.V.
Arbeitskreis Flüchtlinge in Steinbach (Ts.)	Ev. Martin- Luther- Gemein- de, Darmstadt	FARBE e.V., Freie Arbeits- gemeinschaft für Bürger- schaftliches Engagement
Asylarbeitskreis Heidelberg e.V.	Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hofkirche	Flüchtlinge Willkommen e.V.
Asylhelferkreis Wolfratshau- sen	Evangelische Arbeitsgemein- schaft für KDV und Frieden	Flüchtlinge willkommen in Düsseldorf e.V.
Ausländerbeirat der Stadt Kassel	Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt	Flüchtlingshilfe - Willkommen in Bad Vilbel e.V.
Beirat Migration und Integrati- on des Berliner Missionswer- kes	Evangelische Emmausgemein- de	Flüchtlingshilfe Lippe e.V.
Bundesakademie für Kulturel- le Bildung Wolfenbüttel e.V.	Evangelische Kirchengemein- de Bronnzell-Eichenzell	Flüchtlingshilfe Neu-Isenburg e.V.
Café 104	Evangelische Kirchengemein- de Egelsbach	Flüchtlingshilfe Nottuln
Cameo Kollektiv e.V.		Flüchtlingshilfe Oldenburg
Campus Asyl e.V.	Evangelische Kirchengemein- de Heidesheim	Flüchtlingshilfe Rosenplatz Osnabrück
Diakonie Lahn Dill e.V.		
Diakonie Osnabrück Stadt und Land (DIOS)	Evangelische Kirchengemein- de St. Katharinen, Bran- denburg an der Havel	Flüchtlingskirche c/o St. Simeon, Berlin

Flüchtlingspaten Dortmund e.V.	Kulturpolitische Gesellschaft e.V.	Ökumenische Forum Flüchtlinge in Lippe
Flüchtlingsrat Krefeld	Landesjugendring Brandenburg e.V.	Ökumenischer Arbeitskreis Asyl Kornwestheim
Flüchtlingsrat Leverkusen	LandsAid e.V.	Oromo Horn von Afrika Zentrum e. V.
Flüchtlingsrat Mainz	Leben in der Fremde e.V.	Osnabrücker Friedensinitiative OFRI
Flüchtlingsrat Würzburg	Legal Clinic Dortmund e.V.	Potsdam Konvoi
Frankfurter Institut für Interkulturelle Forschung und Beratung e.V.	Ludwigsburg Waiblingen Enz	Pro Asyl/Flüchtlingsrat Essen e.V.
Franziskanerinnen von Lüdinghausen	Medibüro Hamburg	Refugee Law Clinic Berlin e.V.
Freundeskreis Asyl Schwäbisch Hall	Medibüro Kiel e.V.	Refugee Law Clinic Kiel
Freundeskreises Asyl Königstein	Medinetz Bielefeld	Refugee Law Clinic Regensburg
GASThaus und GASTkirche in Recklinghausen	Medinetz Essen e.V. / medizinische Flüchtlingshilfe	Refugee Network Göttingen - Hilfe für Geflüchtete e.V.
Gemeinde mit Ausblick e.V.	Medinetz Freiburg	Regensburger Hilfe für Geflüchtete
GEW Kreisverband Hanau	Medinetz Hannover e.V.	r-mediabase
Heidelberger Friedensratschlag	Medinetz Leipzig	Runder Tisch Asyl Erligheim
Helferkreis Asyl Worms e.V.	Medinetz Mainz e.V.	Save me Mannheim
Hitzacker/Dorf eG	Medinetz Würzburg e.V.	Seebrücke Altdorf
IBIS – Interkulturelle Arbeitsstelle für Forschung, Dokumentation, Bildung und Beratung e.V.	Medinetz Bonn e.V.	Seebrücke Brandenburg/Havel
Initiative "Münster-Stadt der Zuflucht"	Mennonitisches Hilfswerk e.V.	Seebrücke Bochum
Integration e.V.	Mensch Mensch Mensch e.V.	Seebrücke Dortmund
Interkulturelles Begegnungszentrum Kerner	Münster - Stadt der Zuflucht	Seebrücke Dresden
Jesus Freaks Kassel e.V.	Multikulturelles Zentrum Trier e.V.	Seebrücke Duisburg
"kein mensch ist illegal" Wuppertal	Netzwerk „Berlin hilft!"	Seebrücke Erfurt
Kirchliche Hilfsstelle für Flüchtlinge, Hamburg	Netzwerk Dortmund - Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe	Seebrücke Erlangen
Konstanzer Seebrücke – Schafft sichere Häfen	Ökumenische Arbeitskreis Asyl Ludwigsburg Stadt	Seebrücke Esslingen am Neckar
	Ökumenische Fachstelle Asyl von Kreisdiakonieverband Ludwigsburg und Caritas	Seebrücke Gießen
	Ökumenische Flüchtlingshilfe Lorsch	Seebrücke Göttingen
	Ökumenische Flüchtlingshilfe Steinheim	

Seebrücke Hamburg	Verband der Motorradclubs Kuhle Wampe
Seebrücke Hannover	
Seebrücke Kassel	Villa Fohrde Bildungs- und Kulturhaus e.V.
Seebrücke Krefeld	Willkommensbündnis für Flüchtlinge in Steglitz- Zehlendorf
Seebrücke Mannheim	
Seebrücke München	Wuppertaler Aktionsbündnis gegen TTIP und andere Frei- handelsfallen
Seebrücke Münster	
Seebrücke Nürnberg	Würzburger Bündnis für De- mokratie und Zivilcourage
Seebrücke Oldenburg	
Seebrücke Osnabrück	Zuflucht -Ökumenische Aus- länderarbeit e.V.
Seebrücke Potsdam	
Seebrücke Reutlingen- Tübingen	
Seebrücke Seligenstadt	
Seebrücke Ulm	
Seebrücke Wildeshausen	
Seebrücke Wuppertal	
Solinet Hannover	
Stadtteiltreff Mainz- Gonsenheim	
Stiftung Nord-Süd-Brücken	
Todesursache: Flucht. Eine unvollständige Liste	
Trägerverein Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete in Nordhessen e.V.	
Train of Hope - Flüchtlingshil- fe Dortmund	
V!VOVOLO e.V. , Würzburg	
VENROB e.V.	
ver.di Ortsverein des Fachbe- reichs 3 von Wuppertal- Niederberg	
ver.di Ortsverein Freiburg	
ver.di Landesbezirk Hamburg	